

*See vital.*

# Radolfzell

BOGENSEGEL



## Beteiligungsbericht 2018

auf Basis der  
Geschäftsberichte 2017

# Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorwort .....	3	
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Radolfzell .....	4	
Wichtigste Kennzahlen der Beteiligungen über 25 % .....	5	
 <b><u>unmittelbare Beteiligungen der Stadt</u></b>		
Stadtwerke Radolfzell GmbH .....	6 - 12	
Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell .....	13 - 19	
Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH .....	20 - 24	
Abwasserverband Radolfzeller Aach .....	25	
Wasserversorgung Überlingen am Ried .....	26	
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH .....	27 - 29	
 <b><u>Beteiligungen unter 25 %, sowie Stiftungen, Vereine und Genossenschaften</u></b> .....		30
Spitalfonds Radolfzell am Bodensee .....	31 - 40	
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH .....	41	

## Vorwort

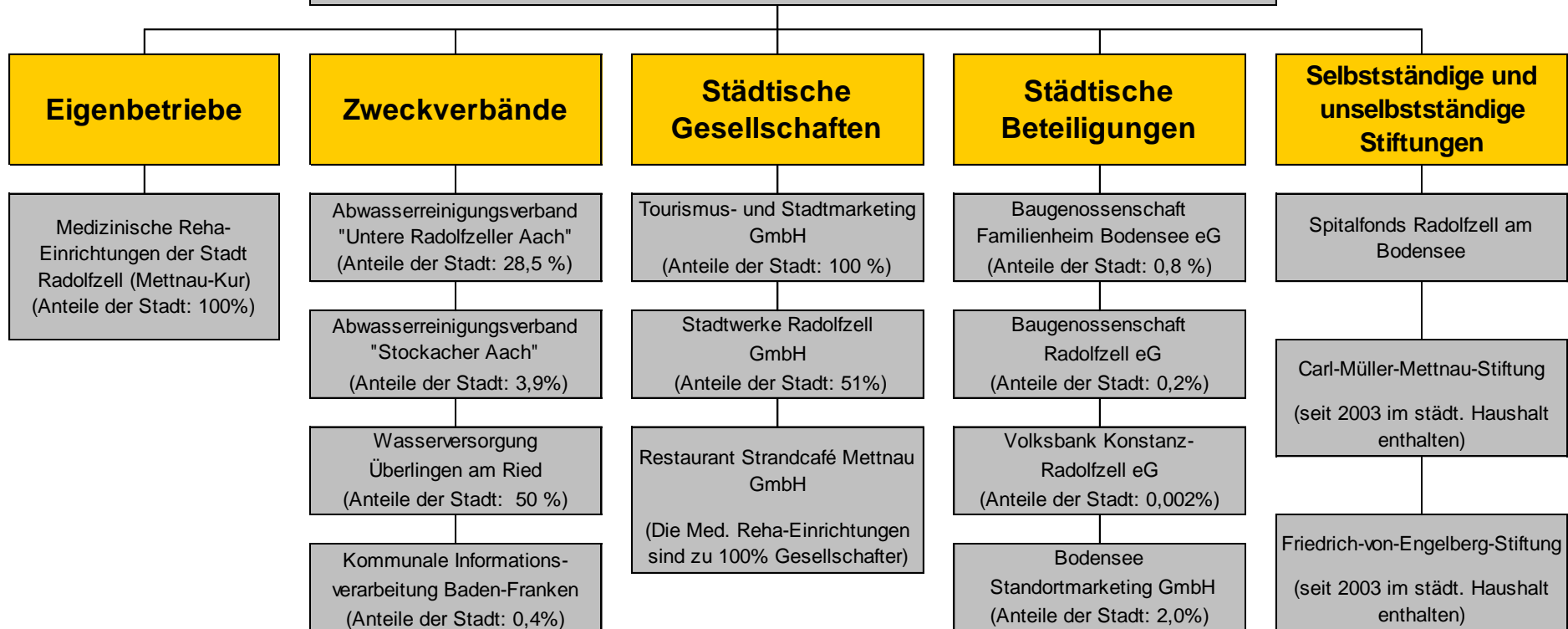
Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht informiert die Stadt Radolfzell in aktualisierter Form den Gemeinderat sowie die interessierte Öffentlichkeit über die Aufgabenerfüllung in den städtischen Beteiligungsgesellschaften sowie deren finanzielle Situation.

Seit der Novellierung der Gemeindeordnung im Jahr 1999 ist jede Gemeinde zur Erstellung des Berichtes verpflichtet. Der Gesetzgeber hat damit auf den Trend zur Auslagerung vieler Geschäftsfelder in den Kommunen reagiert, denn die Komplexität des Konzernaufbaus vieler Gemeinden steht der vielfach verflochtenen Unternehmensstruktur in der Wirtschaft inzwischen kaum mehr nach.

Der Beteiligungsbericht soll den politisch Verantwortlichen einen Überblick geben über die wichtigsten städtischen Beteiligungen. Gleichzeitig soll eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens insgesamt ermöglicht werden. Wer sich über die zusammenfassende Darstellung hinaus ein genaueres Bild von den einzelnen Unternehmen machen will, kann sich anhand der Geschäftsberichte der einzelnen Gesellschaften noch detaillierter informieren.

Der Beteiligungsbericht enthält die wesentlichen Unternehmensdaten in einer standardisierten Form und soll einen schnellen Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Situation der Unternehmen ermöglichen. Die Daten basieren auf den Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen des Jahres 2017.

## Eigenbetriebe, Gesellschaften, Stiftungen und Beteiligungen der Stadt Radolfzell im Überblick



(Stand 31.12.2017, auf Grundlage der Geschäftsberichte 2017)

## Wichtigste Kennzahlen der Beteiligungen über 25 %

Unternehmen	Rechtsform	Anteile der Stadt in %	Umsatz T€	Jahres- ergebnis T€	Bilanzsumme T€	Eigenkapital T€	Anlagever- mögen T€	Verbindlich- keiten T€	Mitarbeiter
Stadwerke Radolfzell GmbH *	GmbH	51	61.105	2.306	45.452	14.917	29.391	23.965	76
Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur)	Eigenbetrieb	100	23.641	495	33.865	20.315	26.903	12.110	247
Restaurant Strandcafé Mettnau	GmbH	100	1.896	133	1.394	640	378	558	31
Spitalfonds Radolfzell am Bodensee	Stiftung		4.603	1.729	8.948	6.729	5.867	449	50
Abwasserverband "Radolfzeller Aach"	Zweck- verband	28,5			7.562	580	5.706	5.250	3
Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH	GmbH	100	1.156	42	309	61	54	203	10

Erläuterung:

\* Umsatzerlöse abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer

# Stadtwerke Radolfzell GmbH

Stadtwerke Radolfzell GmbH  
Untertorstraße 7 – 9  
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/8008-90  
Telefax: 07732/8008-500  
Internet: www.stadtwerke-radolfzell.de  
E-Mail: info@stadtwerke-radolfzell.de

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie (Strom, Gas), Wärme und Wasser, die Verpachtung von Gewerberäumen, die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs, sowie die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung einer Infrastruktur zur Breitbandversorgung einschließlich der Erbringung von Dienstleistungen zur Breitbandversorgung.

## Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	6.600.000 €		
davon Stadt Radolfzell	3.366.000 €	=	51 %
davon Thüga AG, München	3.234.000 €	=	49 %

## Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: Umwandlung gemäß § 58 UmwG 1969 vom Eigenbetrieb „Stadtwerke Radolfzell“ in „Stadtwerke Radolfzell GmbH“ zum 01.01.1988  
Eintragung ins Handelsregister: 19.08.1988  
HRB 550289  
Sitz: Radolfzell am Bodensee

## Geschäftsführung

Geschäftsführer: Andreas Reinhardt (Dipl.-Wirtschaftsingenieur) ab 01.07.2014

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich 2017 wie folgt zusammen:

Oberbürgermeister Martin Staab, Vorsitzender  
Dr. Christof Schulte, Stellv. Vorsitzender  
Thomas Hellbach  
Stadtkämmerin Petra Ohmer  
Stadtrat Richard Atkinson (ab 13.04.2017)  
Stadtrat Bernhard Diehl  
Stadträtin Martina Gleich  
Stadtrat Walter Hiller  
Stadtrat Jürgen Keck (bis 13.04.2017)  
Stadtrat Josef Klett  
Stadtrat Siegfried Lehmann  
Stadtrat Norbert Lumbe  
Stadtrat Reinhard Rabanser  
Stadtrat Thilo Sindlinger  
Stadtrat Christof Stadler  
Stadtrat Helmut Villinger

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 18.000 €.

## **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Stadtwerke Radolfzell GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

- a) Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, München
- b) Hegauwind GmbH & Co.KG - Verenafohren, Tengen
- c) Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried
- d) Stadtwerke IT & Service GmbH & Co.KG
- e) Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB), Konstanz
- f) Hegauwind Verwaltungs-GmbH, Radolfzell
- g) Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH, Radolfzell
- h) Solarcomplex GmbH & Co. KG, Singen

## **Wichtige Verträge**

1. Konzessionsvertrag Strom mit der Stadt Radolfzell
2. Konzessionsvertrag Gas mit der Stadt Radolfzell
3. Konzessionsvertrag Wasser mit der Stadt Radolfzell
4. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über die Verwaltungskosten, die Kosten für die Straßenbeleuchtung, sowie sonstige Kosten für Lieferungen und Leistungen
5. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über den Betrieb der Straßenbeleuchtung
6. Vertrag mit der Stadt Radolfzell über die Beauftragung der Stadtwerke Radolfzell GmbH zur Berechnung und Einziehung der Abwassergebühren sowie die Abrechnung der Freimengenzähler

## **Verbindung zum städt. Haushalt**

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss von 2.306.985,89 € einen Teilbetrag in Höhe von 800.000 € in die Gewinnrücklage einzustellen. Der verbleibende Betrag von 1.506.985,89 € soll an die Gesellschafterin Stadt Radolfzell (539.697,73 €) sowie an die Gesellschafterin Thüga AG (967.288,16 €) ausgeschüttet werden.

An die Stadt Radolfzell wurden Konzessionsabgaben in Höhe von 1,437 Mio. € (2016: 1,473 Mio. €) entrichtet.

Für erhaltene Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell zahlten die SWR im Jahr 2017 an die Stadt Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 19.100 € netto.

Für den Einzug und die Abrechnung der Abwassergebühren durch die Stadtwerke Radolfzell GmbH zahlte die Stadt im Jahr 2017 an die SWR 73.842,57 € (2016: 72.093,16 €).

## **Personalentwicklung**

	2017	2016
Geschäftsführer	1	1
Angestellte + Arbeiter	76	72
Auszubildende	12	11
Geringfügig Beschäftigte	4	3

## **Lage des Unternehmens**

Der Anstieg der Umsatzerlöse in Höhe von 5,5 Mio. € um 10 % auf insgesamt 61,1 Mio. € führte zu einer deutlichen Ausweitung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 3,4 Mio. € um 12 % auf 3,8 Mio. €. Da die Aufwendungen für Fremdleistungen und Material für Unterhalt, für Personalaufwand und für die Konzessionsabgabe jedoch um in Summe 0,5 Mio. € anstiegen und die sonstigen betrieblichen Erträge um 0,1 Mio. € sanken, ergab sich somit ein Anstieg des operativen Ergebnisses um 0,2 Mio. €.

Im Wirtschaftsplan 2017 war ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 2,6 Mio. € geplant. Der tatsächliche Überschuss lag nun bei 3,4 Mio. €. Der Jahresüberschuss 2017 stieg um 18 % auf 2,31 Mio. € (Vj. 1,96 Mio. €).

## **Ausblick**

Nach einer allgemeinen Einschätzung der Lage erwarten viele Versorgungsunternehmen in den Kerngeschäften Vertrieb und Netz rückläufige Ergebnisbeiträge.

Die anderen Sparten der Stadtwerke Wasser, Wärme, ÖPNV und Breitbanddienstleistungen bilden für uns folglich weiterhin die Grundpfeiler der wirtschaftlichen Tätigkeit und Daseinsvorsorge der Stadtwerke Radolfzell für ihre Kunden und Gesellschafter, um zukünftige Ertragsausfälle mit intelligenten Geschäftsmodellen ausgleichen zu können. Im Fokus stehen hierbei Energiedienstleistungen, Betriebsführungsaufgaben mit einhergehender Optimierung der eigenen Kunden- und Geschäftsprozesse. Das Geschäftsfeld der Parkraumbewirtschaftung wird in Kombination mit der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität die Palette der Produktangebote der Stadtwerke erweitern.

Wir werden auch zukünftig das gesellschaftliche Leben mit Engagement in Kultur, Bildung und Sport aktiv mitgestalten.

Dies setzt allerdings auch in den Folgejahren voraus, dass unsere Produkte im Energiewirtschaftlichen Umfeld auch wettbewerbsfähig bleiben und Kostensteigerungen im Bereich der Daseinsvorsorge durch ein gesundes Unternehmenswachstum ausgeglichen werden können. Gerade im Bereich der ökologischen Ausrichtung und der Umsetzung von Projekten zur Erreichung der Klimaschutzziele wollen wir mit unserer Geschäftsstrategie den Ausbau der erneuerbaren Energien vor allem im Strom- und Wärmemarkt in unserer Region zum Vorteil des Unternehmens und der Gesellschaft mitbestimmen.



# Bilanz

## Stadtwerke Radolfzell GmbH



Aktiva	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	344	289	55	19,0%
Sachanlagen	26.690	25.599	1.091	4,3%
Finanzanlagen	2.357	2.357	-	0,0%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	411	333	78	23,4%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.190	8.085	- 895	-11,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.339	1.508	6.831	453,0%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	120	118	2	1,7%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>45.451</b>	<b>38.289</b>	<b>7.162</b>	<b>18,7%</b>

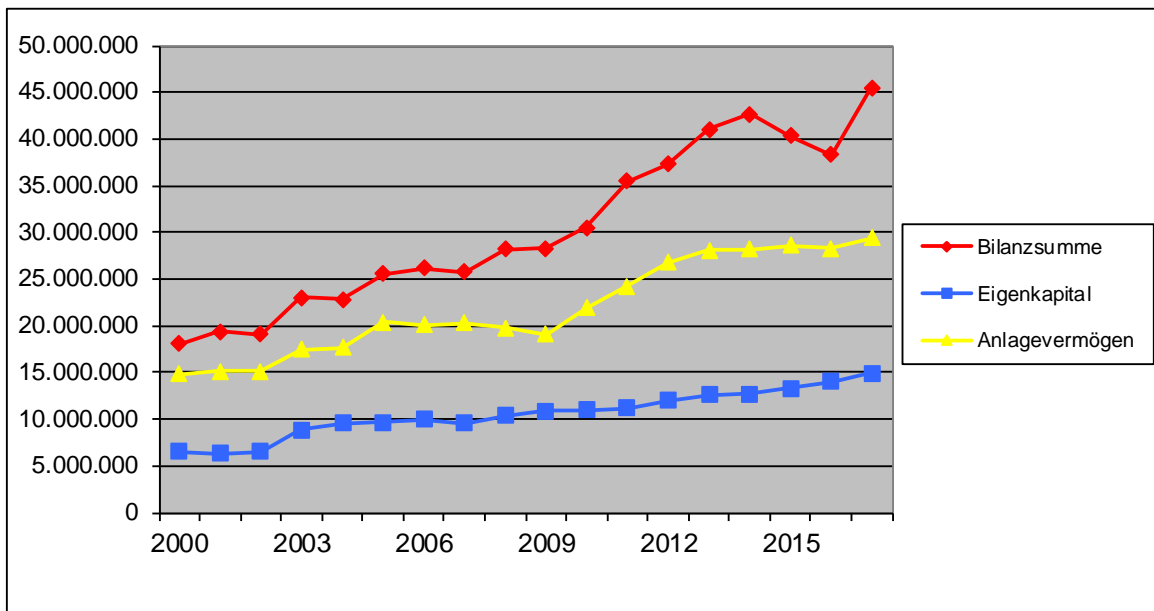
Passiva	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	6.600	6.600	-	0,0%
Kapitalrücklage	310	310	-	0,0%
Gewinnrücklage	5.700	5.200	500	9,6%
Gewinn- / Verlustvortrag		-	-	
Jahresüberschuss /-fehlbetrag	2.307	1.955	352	18,0%
<b>Sonderposten f. Investitionsz.</b>	970	816	154	
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	3.193	3.079	114	3,7%
<b>Rückstellungen</b>	2.407	2.434	- 27	-1,1%
<b>Verbindlichkeiten</b>	23.965	17.895	6.070	33,9%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	-	-	-	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>45.452</b>	<b>38.289</b>	<b>7.163</b>	<b>18,7%</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung Stadtwerke Radolfzell GmbH

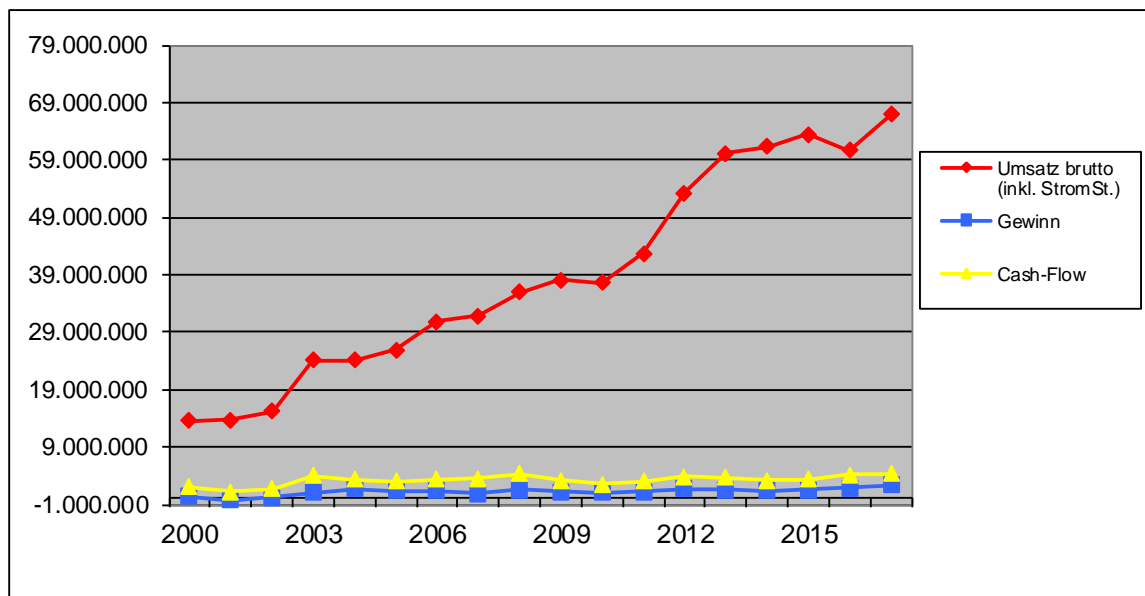


	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
Umsatzerlöse abzüglich Strom- und Energiesteuer	61.105	55.624	5.481	9,9%
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	55	-	55	
Aktiviert Eigenleistungen	369	123	246	200,0%
Sonstige betriebliche Erträge	261	157	104	66,2%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>61.790</b>	<b>55.904</b>	<b>5.886</b>	<b>10,5%</b>
Materialaufwand	46.815	41.624	5.191	12,5%
Personalaufwand	5.412	5.196	216	4,2%
Abschreibungen	1.996	2.083	- 87	-4,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.770	3.586	184	5,1%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>57.993</b>	<b>52.489</b>	<b>5.504</b>	<b>10,5%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.797</b>	<b>3.415</b>	<b>382</b>	<b>11,2%</b>
Erträge aus Beteiligungen	24	68	- 44	-0,6%
Erträge aus Finanzanlagen	-	-	-	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	1	3	300,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	433	506	- 73	-14,4%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.392</b>	<b>2.978</b>	<b>414</b>	<b>13,9%</b>
Außerordentl. Aufwendungen	-	-	-	
Steuern vom Einkommen / Ertrag	1.067	972	95	9,8%
Sonstige Steuern	19	51	- 32	62,7%
Gewinnvorabausschüttung			-	
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)</b>	<b>2.306</b>	<b>1.955</b>	<b>351</b>	<b>18,0%</b>

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Stadtwerke Radolfzell GmbH in den Jahren 2000 bis 2017



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow der Stadtwerke Radolfzell GmbH in den Jahren 2000 bis 2017



# Kennzahlen

## Stadtwerke Radolfzell GmbH

	Angaben in %	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr
<b>Vermögenslage</b>				
<b>Anlagenintensität</b>		64,66%	73,77%	-9,11%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
<b>Umlaufintensität</b>		35,07%	25,92%	9,15%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
<b>Finanzlage</b>				
<b>Eigenkapitalquote</b>		32,82%	36,73%	-3,91%
Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
<b>Fremdkapitalquote</b>		52,73%	46,74%	5,99%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
<b>Anlagendeckung</b>		50,75%	49,80%	0,95%
Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
<b>Ertragslage</b>				
<b>Umsatzrentabilität</b>		3,45%	3,23%	0,22%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>		15,47%	13,90%	1,57%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>		5,08%	5,10%	-0,02%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

# Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur)



Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell    Telefon:    07732/151-800  
Strandbadstraße 106    Telefax:    07732/151-803  
78315 Radolfzell    Internet:    www.mettnau.com  
E-Mail:    info@mettnau.com

## Gegenstand des Unternehmens

Die Medizinischen Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell sind ein Eigenbetrieb der Stadt Radolfzell.

Die Mettnau-Kur verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Im Mittelpunkt der Therapieangebote steht vorbeugend und nachsorgend das Herz-Kreislauf-System.

## Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	18.000.000 €
davon Stadt Radolfzell	18.000.000 €
dies entspricht	100 %

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 15. Juli 2014 wurde mit der Änderung der Satzung eine Stammkapitalreduzierung auf 18.000.000 zum Ausgleich des bisherigen Verlustvortrages vorgenommen.

## Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:                    01.01.1969 (Umwandlung in einen Eigenbetrieb)  
Rechtliche Grundlagen:            Satzung i. d. F. vom 01.12.2016

## Organe

Organe des Unternehmens sind:

- der Oberbürgermeister;
- der Kurausschuss;
- der Gemeinderat;
- die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht seit 01.11.2013 aus dem Geschäftsführer Herr Eckhard Scholz.

## Beteiligungen des Unternehmens

Der Eigenbetrieb „Mettnau-Kur“ ist Alleingesellschafter der mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 31.01.1997 gegründeten „Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH“.

## Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Mettnau-Kur hat gemäß der Änderungssatzung zu Kurtaxe mit Wirkung zum 01.01.2015 an die Stadt Radolfzell für die Dauer des Aufenthalts (Anzahl der Übernachtungen) 2,- € Kurtaxe zu entrichten.

Die Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadt Radolfzell an die Mettnau-Kur werden mit den Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten. Hierfür zahlte die Mettnau-Kur in 2017 u. a. für Leistungen der Personal- sowie Finanzverwaltung insgesamt 137.300 € an die Stadt Radolfzell.

## Personalentwicklung

(Jahresdurchschnitt der Vollkräfte)

	2017	2016
Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Diagnostik	61,67	61,75
Therapeutischer Dienst	41,51	39,48
Wirtschafts-, Versorgungs- und Technischer Dienst	102,29	101,43
Verwaltungsdienst (einschl. Azubis)	41,12	41,99
<b>Summe</b>	<b>246,59</b>	<b>244,78</b>

## Geschäftsverlauf

Die Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell METTNAU konnten im Wirtschaftsjahr 2017 die geplanten Belegungsanteile nicht vollumfänglich realisieren. Die Gesamtbelegung aller Standorte reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr 2016 um 2.350 Berechnungstag (-1,72%) auf insgesamt 134.448 Berechnungstage. Die Belegung lag dabei -4.552 Berechnungstage (-3,27%) unter dem für das Wirtschaftsjahr 2017 vorgesehen Planansatz von 139.000 Berechnungstagen. Abweichend davon konnte die Belegung in der Klinik Seehalde gegenüber dem Vorjahr um 451 Belegungstage (+4,00 %) gesteigert werden.

Die Gesamterlöse im Wirtschaftsjahr 2017 betragen insgesamt für alle Standorte 23.640.940,04 €. Aufgrund der gegenüber dem Planansatz deutlich niedrigeren Belegung wurde der geplante Gesamterlös für das Wirtschaftsjahr 2017 in Höhe von 23.770.000,00 € um 129.059,96 € gegenüber dem Planansatz unterschritten.

Mit dem Hauptbelegungsträger der gesetzlichen Kostenträger, der Deutschen Rentenversicherung Bund, konnte zum 01.01.2017 eine Steigerung des Vergütungssatzes in Höhe von 2,5 % vereinbart werden. Darüber hinaus wurden unterjährig die auslaufenden Vergütungsverträge mit den einzelnen gesetzlichen Krankenkassen sowie betrieblichen Kostenträgern mit einer entsprechenden Veränderungsrate neu vereinbart. Für den Geschäftsbereich der Selbstzahler wurden die Unterkunftspreise für das Wirtschaftsjahr 2017 um durchschnittlich 1,77 % und die Vergütungen für die Therapie- und Heilmittelleistungen gemäß den Rahmenvereinbarungen der Landesverbände angepasst.

Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 495.672,15 € ausgewiesen. Die Differenz zum geplanten Jahresergebnis in Höhe von 179.500 € beträgt 316.172,15 €.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann auch aus folgenden Leistungskennzahlen abgelesen werden:

<b>Belegungstage</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>Veränderungen 2016-2017</b>
Hermann-Albrecht-Klinik (HAK), Kurpark-Klinik (KPK) Dependancen (Haus Christine, Sernatinger Haus Haus Undine, Haus Petra)	47.249 16.281	48.002 17.619	- 753 - 1.338
Herz-Kreislauf-Klinik (HKK)	70.918	71.177	- 259
<b>Summe</b>	<b>134.448</b>	<b>136.789</b>	<b>- 2.350</b>

<b>Berechnungstage nach Kostenträgern</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>Veränderungen 2016-2017</b>
DRV-B	38.325	39.231	- 906
Firmen, Behörden	19.732	19.465	+ 267
Kassen (AOK, VdAK, BKK, IKK u. a.) und Sonstige	12.485	12.932	- 447
Selbstzahler, Private u. Pauschalkuren	63.906	65.170	- 1.264
<b>Summe</b>	<b>134.448</b>	<b>136.798</b>	<b>- 2.350</b>

# Bilanz

## Med. Reha-Einrichtungen



Aktiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	90	127	- 37	-29,13%
Sachanlagen	26.283	27.704	- 1.421	-5,13%
Finanzanlagen	530	542	- 12	-2,21%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	76	86	- 10	-11,63%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.055	1.571	484	30,81%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.826	3.781	1.045	27,64%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5	3	2	66,67%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>33.865</b>	<b>33.814</b>	<b>51</b>	<b>0,15%</b>

Passiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränderung zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	18.000	18.000	-	0,00%
Allgemeine Rücklage	332	332	-	0,00%
Zweckgebundene Rücklage				
Gewinn-/ Verlustvortrag	1.487	847	640	75,56%
Jahresverlust/ Gewinn	496	640	- 144	-22,50%
<b>Sonderposten aus Zuw. zur Finanzierung des Sachanlageverm.</b>	59	64	- 5	100,00%
<b>Rückstellungen</b>	1.337	1.204	133	11,05%
<b>Verbindlichkeiten</b>	12.110	12.708	- 598	-4,71%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	44	19	25	131,58%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>33.865</b>	<b>33.814</b>	<b>51</b>	<b>0,15%</b>



# Gewinn- und Verlustrechnung Med. Reha-Einrichtungen

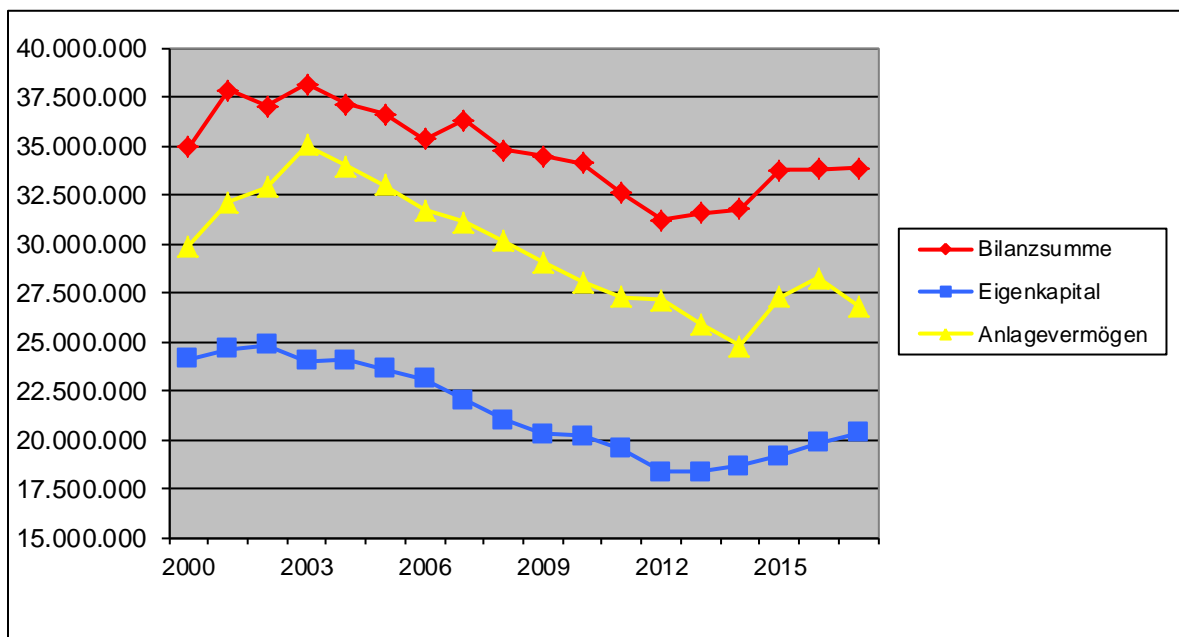


in T€	2017	2016	Veränderung zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Erlöse aus stationären Leistungen	21.977	21.907	70	0,32%
Erlöse aus ambulanten Leistungen	372	462	- 90	-19,48%
Nutzungsentgelte der Ärzte	-	-	-	
Aktiviert Eigenleistungen	-	-	-	0,00%
Sonstige Umsatzerlöse	925	890	35	0,00%
Sonstige betriebliche Erträge	367	288	79	27,43%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>23.641</b>	<b>23.547</b>	<b>94</b>	<b>0,40%</b>
Materialaufwand	3.342	3.245	97	2,99%
Personalaufwand	13.990	13.669	321	2,35%
Abschreibungen	2.363	2.297	66	2,87%
Erträge aus Auflösung Sonderposten zur Finanzierung des SAV	5	5	-	0,00%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.208	3.372	- 164	-4,86%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>22.898</b>	<b>22.578</b>	<b>320</b>	<b>1,42%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>743</b>	<b>969</b>	<b>- 226</b>	<b>-23,32%</b>
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16	16	-	0,00%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	316	330	- 14	-4,24%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>443</b>	<b>655</b>	<b>- 212</b>	<b>32,37%</b>
Außerordentliche Erträge (Spenden)	-	-	-	
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
Erstattete Steuern von Einkommen und vom Ertrag	- 52	16	- 68	-425,00%
Sonstige Steuern	-	-	-	
<b>Jahresergebnis [Überschuss (+)/ Verlust (-)]</b>	<b>495</b>	<b>639</b>	<b>- 144</b>	

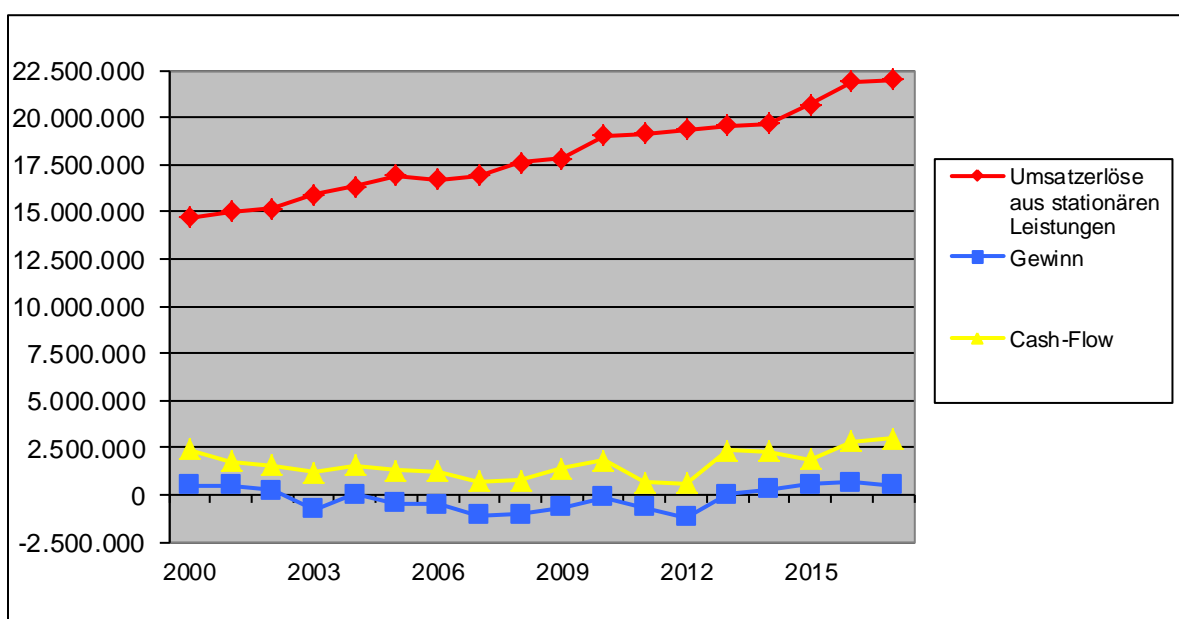
## Grafische Darstellungen



**Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Med.Reha-Einrichtungen in den Jahren 2000 bis 2017**



**Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow der Med. Reha-Einrichtungen in den Jahren 2000 bis 2017**



## Kennzahlen der Med. Reha-Einrichtungen

	Angaben in %	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr
<b>Vermögenslage</b>				
<b>Anlagenintensität</b>		79,18%	83,91%	-4,73%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
<b>Umlaufintensität</b>		20,54%	16,08%	4,46%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
<b>Finanzlage</b>				
<b>Eigenkapitalquote</b>		59,99%	58,61%	1,37%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
<b>Fremdkapitalquote</b>		35,76%	37,58%	-1,82%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
<b>Anlagendeckung</b>		75,76%	69,85%	5,91%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
<b>Ertragslage</b>				
<b>Umsatzrentabilität</b>		2,91%	2,92%	-0,01%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>		2,44%	3,23%	-0,79%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>		1,46%	1,89%	-0,43%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				

# Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH  
Strandbadstraße 106  
78315 Radolfzell

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der GmbH ist der Betrieb des Strandcafé Mettnau. Der Betrieb erstreckt sich auf sämtliche Räume des Restaurantgebäudes Strandbadstraße 102, das Kioskgebäude und den Garten. Seit 2002 ist die GmbH auch teilweise im ehemaligen Café Schmid, St. Wolfgang Straße 2, tätig.

## Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 77.000 €

Gesellschafter (100 %) sind die Medizinischen Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell (Mettnau-Kur), ein Eigenbetrieb der Stadt Radolfzell.

## Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom: 03.02.1997; neu gefasst am 22.01.2008

Handelsregister: Amtsgericht Freiburg  
HRB B 550519

## Organe

Geschäftsführer und Gesellschafterversammlung

## Geschäftsführung

Geschäftsführer: Eckhard Scholz

## Wichtige Verträge

Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH vom 18.03.1998 (verlängert am 10.06.2014).

## Verbindung zum städt. Haushalt

Laut Jahresabschluss 2017 und 2016 wurde folgende Jahrespacht abgerechnet:

	2017	2016
Umsatzpacht	3.000 €	3.000 €

## Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse im Strandcafé Mettnau GmbH konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr weiterhin gesteigert werden. Der Gesamtumsatz in Höhe von 1.896.712,87 € lag dabei 143.795,31 € über dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.752.914,56 €. Der Planansatz für das Geschäftsjahr wurde damit um 195.961,99 € überschritten.

Die Anzahl der Mitarbeiter variiert saisonbedingt. Durchschnittlich waren im Strandcafé 30,8 Personen beschäftigt.

## Bilanz Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

Aktiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenst.	1	0	0,8	78900,0%
Sachanlagen	376,5	435,6	- 59,1	-13,6%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	20,2	19,1	1,1	5,8%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42,7	19,4	23,3	120,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	950,3	692,8	257,5	37,2%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3,9	5,5	- 1,6	-29,1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.394,4</b>	<b>1.172,4</b>	<b>222,0</b>	<b>18,9%</b>

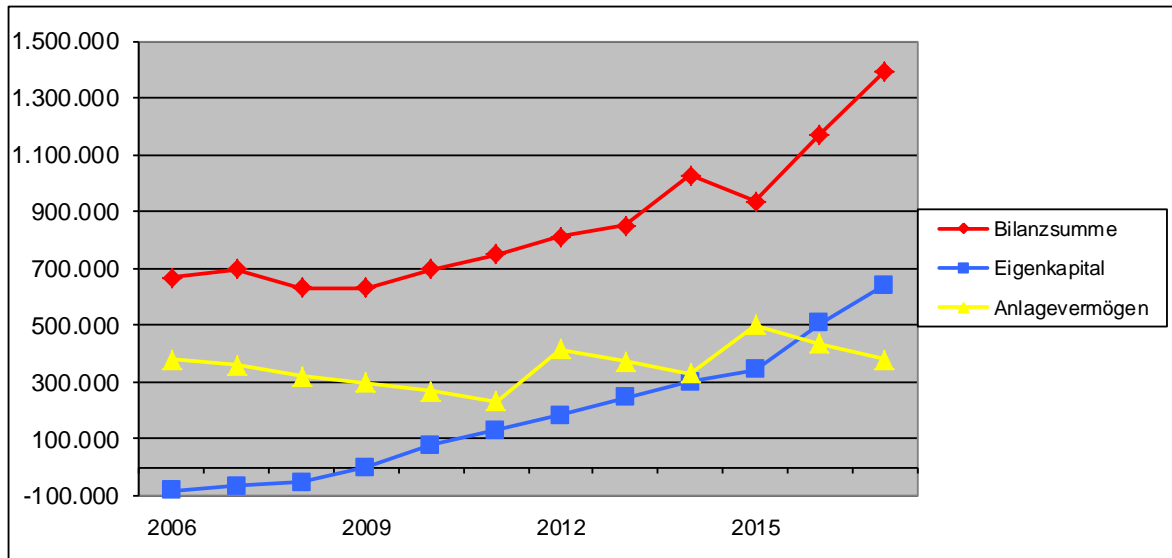
Passiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	77,0	77,0	-	0,0%
Gewinn-/Verlustvortrag	430,3	266,2	164,1	61,6%
Jahresüberschuss	132,6	164,0	- 31,4	-19,1%
Nicht gedeckter Fehlbetrag		-	-	
<b>Rückstellungen</b>	196,6	117,5	79,1	67,3%
<b>Verbindlichkeiten</b>	557,9	547,6	10,3	1,9%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.394,4</b>	<b>1.172,3</b>	<b>222,1</b>	<b>18,9%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung Restaurant Strandcafé Mettnau GmbH

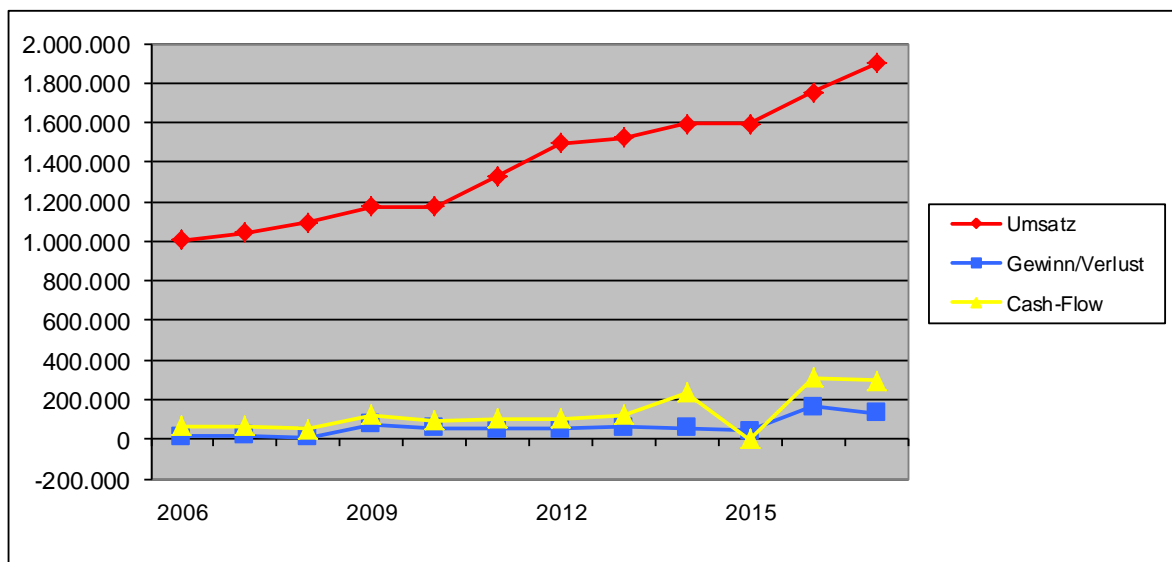
	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	1.896,7	1.752,9	143,8	8,2%
Sonstige betriebliche Erträge	10,8	15,8	- 5,1	-32,0%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>1.907,5</b>	<b>1.768,7</b>	<b>138,8</b>	<b>7,8%</b>
Materialaufwand	525,5	465,4	60,1	12,9%
Personalaufwand	768,8	729,5	39,3	5,4%
Abschreibungen	82,6	75,1	7,5	10,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	328,7	252,0	76,7	30,4%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>1.705,6</b>	<b>1.522,0</b>	<b>183,6</b>	<b>12,1%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>201,9</b>	<b>246,7</b>	<b>- 44,8</b>	<b>-18,2%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	-	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15,8	16,2	- 0,4	-2,5%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>186,1</b>	<b>230,5</b>	<b>- 44,4</b>	<b>-19,3%</b>
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	
Steuern von Einkommen und Ertrag	53,6	66,5	- 12,9	-19,4%
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>132,5</b>	<b>164,0</b>	<b>- 31,5</b>	<b>-19,2%</b>

## Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH in den Jahren 2006 bis 2017



Entwicklung von Umsatz, Verlust, Cash-Flow des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH in den Jahren 2006 bis 2016



## Kennzahlen des Restaurants Strandcafé Mettnau GmbH

	Angaben in %	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr
<b>Vermögenslage</b>				
<b>Anlagenintensität</b>		27,06%	37,15%	-10,09%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
<b>Umlaufintensität</b>		72,66%	62,38%	10,28%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
<b>Finanzlage</b>				
<b>Eigenkapitalquote</b>		45,89%	43,27%	2,62%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
<b>Fremdkapitalquote</b>		40,01%	46,71%	-6,70%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
<b>Anlagendeckung</b>		169,61%	116,47%	53,14%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
<b>Ertragslage</b>				
<b>Umsatzrentabilität</b>		6,99%	9,36%	-2,37%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>		20,72%	32,35%	-11,63%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				



# Abwasserverband „Radolfzeller Aach“

Abwasserverband „Radolfzeller Aach“  
Mooswald  
78345 Moos

## **Beteiligungsverhältnisse**

	<b>Anteil</b>
Radolfzell	28,5 %
Singen	10,5 %
Moos	21,5 %
Rielasingen-Worbl.	39,5 %

## **Organe**

- Verbandsversammlung
- Verwaltungsrat
- Verbandsvorsitzende

## **Gegenstand des Verbandes**

Satzungsgemäße Aufgabe des Verbandes ist das Reinigen der im Verbandsgebiet anfallenden Abwässer. Dazu baute und betreibt der Verband die Abwassersammler außerhalb der bebauten Gebiete seiner Mitgliedsgemeinden und die Abwasserreinigungsanlage im Mooswald, Gemarkung Iznang, einschließlich einer Seeauslassleitung.

Zusätzlich hat der Verband satzungsgemäß für seine Mitgliedsgemeinden den Bau und Betrieb der Regenwasserbehandlungsanlagen übernommen, die ansonsten Bestandteil der Innerortskanalisation wären. Aus betriebsorganisatorischen Gründen wurden diese Einrichtungen dem Verband zugeordnet. Mit der vorhandenen Fernwirkanlage können die Regenwassermengen zu unterschiedlichen Zeiten entsprechend dem Betriebszustand der ARA abgerufen und ordnungsgemäß verarbeitet werden

# Wasserversorgung Überlingen am Ried

Wasserversorgung Überlingen am Ried  
78315 Radolfzell

## Beteiligungsverhältnisse

Die Beteiligung der Verbandsmitglieder ist in Form von Wasserbezugsmengen, die den Mitgliedern zustehen in der Verbandssatzung bestimmt:

1. Gemeinde Rielasingen-Worblingen für den Ortsteil Worblingen	4 l/s
2. Stadt Singen am Hohentwiel für die Stadtteile: Überlingen am Ried	2 l/s
Bohlingen	4 l/
3. Gemeinde Moos: für den Ortsteil Moos	2 l/s
4. Stadt Radolfzell am Bodensee	12 l/s

Der Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried wird in der Bilanz der Stadtwerke Radolfzell GmbH geführt, da diese wirtschaftlicher Eigentümer des Zweckverbands ist.

## Organe

- Verbandsversammlung
- Verbandsvorsitzende
- Geschäftsleitung

## Gegenstand des Verbandes

Die Gemeinden Singen am Hohentwiel, Rielasingen-Worblingen, Moos und Radolfzell am Bodensee schließen sich unter dem Namen „Wasserversorgung Überlingen am Ried“ zu einem Zweckverband im Sinne des GKZ zusammen.

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern Trink- und Brauchwasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Der Verband erstrebt keine Gewinne.

# Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Bahnhofplatz 2

78315 Radolfzell

Tel.: 07732/ 81-500

Fax: 07732/ 81-510

[marketing@radolfzell.de](mailto:marketing@radolfzell.de)

[www.radolfzell-tourismus.de](http://www.radolfzell-tourismus.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Alle Arten von Tätigkeiten, die den Tourismus und das Image der Stadt Radolfzell fördern.  
Die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadtmarketings und der Tourismusförderung in Radolfzell.

## Gründung

Die GmbH wurde zum 14. März 2012 mit notariellem Vertrag Notariat I Radolfzell gegründet.  
Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 22. Mai 2012 beim Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr. HRB 708 176.

## Beteiligungsverhältnisse

	Anteile am gezeichneten Kapital	
Stadt Radolfzell am Bodensee	50.000,00 €	100%

## Geschäftsführung

Für das Geschäftsjahr 2017 war Frau Nina Hanstein zur Geschäftsführerin bestellt.

## Lage des Unternehmens

Die Ertragslage der TSR GmbH untergliedert sich im Jahr 2017 in Umsatzerlöse in Höhe von 1.156.303,53 €, sonstige betriebliche Erträge von 5.088,90 € und Aufwendung durch die Unternehmenstätigkeit der TSR GmbH in Höhe von 1.119.934,98 €. Dies führt unter Berücksichtigung von Zinsen und ähnlichen Erträgen / Aufwendungen sowie dem Verlustvortrag des Vorjahres zu einem Jahresfehlbetrag von 10.723,71 €. Gründe hierfür sind die Mehrausgaben aufgrund des Rechtsstreits sowie Veränderungen im Warenbestand bzw. bei den Abschreibungen.

Ende 2017 wurde der TSR GmbH der Verlustvortrag der Vorjahre in Höhe von 52.235,50 € durch die Stadt ausgeglichen.

Für erhaltene Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell zahlten die TSR im Jahr 2017 an die Stadt Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 5.300 € netto.

## Ausblick

Die Radolfzeller Beherbergungszahlen lassen einen ersten sehr positiven Trend erkennen. Die Ankünfte und Übernachtungen von Januar bis März zeigen bereits ein leichtes Plus zum Vorjahr. Im Herbst 2017 eröffnete im Ortsteil Markelfingen das Suitehotel Kellhof und das Radhotel am Gleis. Mit letzterem wurde für den Betrieb einer Tourist-Information ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Ab April 2018 steht den Gästen, Vermietern und Einheimischen die Tourist-Information zur Verfügung.

Ausgehend von der allgemeinen positiven Entwicklung im Tourismus, einer stabilen Wetterlage und den beiden neuen Hotelbetrieben ist eine Zunahme der Übernachtungen und somit der Kurtaxeerlöse in 2018 sehr wahrscheinlich.

## Bilanz

### Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

Aktiva	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	31,7	28,0	3,7	13,2%
Sachanlagen	21,8	18,8	3,0	15,7%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	25,7	31,4	-5,7	-18,2%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37,1	36,2	0,9	2,4%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	168,3	122,7	45,6	37,2%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	24,7	6,3	18,4	295,1%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>309,3</b>	<b>243,4</b>	<b>65,9</b>	<b>27,1%</b>

Passiva	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Stammkapital	50,0	50,0	0,0	0,0%
Kapitalrücklage	21,3	21,3	0,0	0,0%
Gewinn-/ Verlustvortrag	-52,2	-55,8	3,6	-6,4%
Jahresfehlbetrag	41,5	3,6	37,9	1056,0%
<b>Rückstellungen</b>	43,0	67,1	-24,1	-35,9%
<b>Verbindlichkeiten</b>	203,4	157,2	46,2	29,4%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2,3	0,0	2,3	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>309,4</b>	<b>243,4</b>	<b>65,9</b>	<b>27,1%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH

	2017 T€	2016 T€	Veränd. zum Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	1.156,3	1.086,7	69,6	6,4%
Sonstige betriebliche Erträge	5,1	0,3	4,8	1501,1%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>1.161,4</b>	<b>1.087,0</b>	<b>74,4</b>	<b>6,8%</b>
Materialaufwand	164,0	113,9	50,1	43,9%
Personalaufwand	498,4	525,3	- 26,9	-5,1%
Abschreibungen	13,3	7,5	5,8	77,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	444,2	440,3	4,0	0,9%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>1.119,9</b>	<b>1.087,0</b>	<b>32,9</b>	<b>3,0%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>41,5</b>	-	<b>41,5</b>	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,1	315,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	0,2	- 0,2	-100,0%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>41,6</b>	-	<b>41,8</b>	<b>-19914,7%</b>
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>41,5</b>	<b>3,6</b>	<b>37,9</b>	<b>1056,0%</b>

## **Beteiligungen der Stadt Radolfzell**

**mit einem städt. Anteil von  
unter 25 %**

**sowie Stiftungen, Vereine und  
Genossenschaft**

§ 105 der Gemeindeordnung sieht vor, dass Beteiligungsunternehmen mit einem städtischen Anteil von weniger als 25 % im Beteiligungsbericht auch verkürzt dargestellt werden können.

Der Mindestinhalt soll umfassen:

- dem Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

# Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

Spitalfonds Radolfzell  
Marktplatz 2  
78315 Radolfzell

Telefon: 07732/81-125  
Telefax: 07732/81-406

## Gegenstand des Unternehmens

Die Stiftung dient gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken. Sie erfüllt diesen Zweck, indem sie:

1. als Gesellschafterin der Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen die öffentliche Gesundheitspflege fördert
2. als Trägerin des Altenpflegeheims „Hospital zum Heiligen Geist“ insbesondere bedürftigen Personen Pflege und Hilfe gewährt.

Es gilt die Satzung in der Fassung vom 13.12.2016. Am 19.06.2006 beschloss der Stiftungsrat die Erweiterung des § 6 Abs. 2 der Satzung um die Ziff. 4 „Zuständigkeit des Stiftungsausschusses zur Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen“.

## Rechtliche Verhältnisse

Der „Spitalfonds Radolfzell am Bodensee“ ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 des Stiftungsgesetzes in Verbindung mit § 101 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Das Stiftungsvermögen umfasst derzeit folgende Bereiche:

- das Altenpflegeheim „Heilig Geist“ mit 102 Plätzen und 2 Wohnungen
- das bebaute Grundstück Seestraße 44 mit einer Einrichtung zur Tagespflege
- 4 fremd vermietete Wohnungen
- sonstiges Stiftungsvermögen (bebaute und unbebaute Grundstücke mit Waldungen)
- Gesellschafter der Fördergesellschaft für Hospizarbeit in Singen und im Hegau, sowie für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen

## Organe

Organe der Stiftung sind gemäß der Satzung vom 14.02.2006 i. d. F. der Änderung vom 13.12.2016: Der Stiftungsrat (= Gemeinderat der Stadt Radolfzell), der vom Stiftungsrat eingesetzte Stiftungsausschuss und der Oberbürgermeister als Vorsitzender des Stiftungsrates.

## Geschäftsführung

Dezernat II, Fachbereich Bildung, Jugend, Sport und Soziales  
(durch Verfügung des Oberbürgermeisters vom 01.07.2014)

ab 01.07.2014

## Beteiligungen des Unternehmens

Die Beteiligung an der Fördergesellschaft für Hospizarbeit in Singen und im Hegau, sowie für die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen beträgt 11,75 %. Der Wert dafür ist mit 1.157.800 € ausgewiesen. Am 27.07.2012 wurde mit dem Konsortialvertrag die Klinikholding im Landkreis Konstanz Realität.

Die Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH (HBH) und das Krankenhaus Konstanz halten je 24 %, der Landkreis hält 52 %. Mit der notariellen Beurkundung des Vertrages am 30.11.2012 wurde die von den Städten Konstanz, Singen, Radolfzell und Engen sowie dem Landkreis beschlossene Klinikholding für den Landkreis auch rechtlich vollzogen. Die letzte Zahlung an die HBH-Kliniken GmbH wird von der Stadt Radolfzell gegenfinanziert, somit fließen dem Spitalfond keine liquiden Mittel ab.

## Verbindung zum städt. Haushalt

Die Leistungen der zentralen Dienststellen der Stadtverwaltung Radolfzell werden mit den Verwaltungskostenbeiträgen abgegolten. Für die im Jahr 2017 erhaltenen Leistungen zahlten der Stiftungsbereich Krankenhaus/ Personalwohngebäude/ Sonstiges Vermögen sowie der Stiftungsbereich Altenpflegeheim 72.800 € an die Stadt Radolfzell.

### Personalentwicklung

	2017	2016
Mitarbeiter im Pflege- und Betreuungsdienst	49,13	49,83
Pflegedienstleitung und Qualitätsmanagement (NEU ab 07.2016)	1,6	0,70
Mitarbeiter Verwaltung	2,78	2,70
Mitarbeiter Hauswirtschaft und Technik	8,22	7,52

### Geschäftsverlauf

Der Gesamtjahresüberschuss des Spitalfonds beträgt 116.235,61 € (2016: 1.198 T€)

Die **Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen** in Höhe von 3.220.484 € (inkl. Leistungen der Tagespflege und Transportleistungen) verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr um 52.075 €. Mit den Erträgen für Unterkunft und Verpflegung und den Erträgen aus dem Investitionsaufwand und Zuweisung und Zuschüssen von Betriebskosten und sonstigen Erträgen bleibt insgesamt eine Ertragerhöhung von 20.377 €.

Der Wechsel von Pflegestufen in Pflegegrade zum 1. Januar 2017 wurde somit erfolgreich vollzogen.

Die **Erträge der Tagespflege** konnten sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls verbessern. Die Belegung in der Tagespflege konnte um 9,8 % auf 98,6% (Vorjahr: 88,8 %) gesteigert werden.

### Ausblick

Die Nachfrage nach stationären Pflegeplätzen im „Hospital zum Heiligen Geist“ ist weiterhin gut. Die Belegungstage sind um 464 Tage (Davon 102 Tage wegen des Schaltjahr) gesunken. (Nutzungsgrad 97,5 %). Mittlerweile ist auch im Hospital zum Heiligen Geist die Nachbelegung der Zweibettzimmer schwieriger geworden. Es gibt zwar wie bisher eine hohe Nachfrage, jedoch schrecken die Menschen vor einem Einzug ins Zweibettzimmer ab. Durch das PSG II gibt es eine klare Stärkung im ambulanten Bereich, so dass Menschen länger zuhause versorgt werden können.

Die Belegung der Tagespflege in der Seestraße 44 hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich verbessert. Das im Wirtschaftsplan 2017 prognostizierte Ergebnis wurde übertroffen. Mit dazu beigetragen haben die erhöhte Auslastung und die Erhöhung der Budgets für Tagespflege durch Einführung des Pflegestärkegesetz 1 zum 01.01.2015 und des Pflegestärkegesetz 2 zum 01.01.2017. Im Bereich Verwaltung und Heimleitung wurde der Schwerpunkt der Tätigkeiten auf die Steuerung der Einrichtung gelegt. Maßgeblich konnten durch diese Anstrengungen ein sehr gutes Ergebnis im Hospital zum Heiligen Geist erzielt werden. Das hauseigene Leitungsteam bestehend aus der Pflegedienstleitung und Heimleitung hat maßgeblich zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung beigetragen.

Im Bereich der Begegnungsmöglichkeiten für Bewohner und Angehörige ist bereits heute schon ein Erfolg zu verzeichnen, der Betrieb der Cafeteria im Erdgeschoss läuft sehr gut. Die Öffnungszeiten Mittwoch und Freitag werden sehr gut angenommen. Die Cafeteria ist inzwischen im Hospital zum Heiligen Geist eine feste Institution.



# Bilanz

## Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

### Altenpflegeheim

Aktiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,4	0,8	-0,4	-54,25%
Sachanlagen	3.848,9	4.048,1	-199,2	-4,92%
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,00%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	13,2	15,4	-2,2	-14,40%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	282,4	135,7	146,7	108,12%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.066,3	2.969,3	97,0	3,27%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8,9	2,5	6,4	255,88%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.220,0</b>	<b>7.171,8</b>	<b>48,2</b>	<b>0,67%</b>

Passiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Festgesetztes Kapital	0,0	0,0	0,0	0,00%
Kapitalrücklagen	458,0	458,0	0,0	0,00%
Bilanzgewinn	1.005,1	859,8	145,3	16,90%
<b>Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen</b>	1.556,3	1.637,9	-81,6	-4,98%
<b>Rückstellungen</b>	131,1	100,8	30,3	30,08%
<b>Verbindlichkeiten *</b>	4.069,5	4.115,3	-45,8	-1,11%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0	0,0	0,0	0,00%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.220,0</b>	<b>7.171,8</b>	<b>48,2</b>	<b>0,67%</b>

# Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

## Sonstiges Vermögen

Aktiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,2	0,2	0,0	0,00%
Sachanlagen	764,2	660,1	104,1	15,78%
Finanzanlagen	1.157,8	1.157,8	0,0	0,00%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,00%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände *	3.680,0	3.694,6	-14,6	-0,40%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0	0,00%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0	0,0	0,0	0,00%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.602,2</b>	<b>5.512,7</b>	<b>89,5</b>	<b>1,62%</b>

\* Darin enthalten 2.480.517,24 € für den Konsolidierungsausgleichsposten - Das Sonstige Vermögen, das bis einschließlich 1997 im Stiftungsanteil Altenpflegeheim enthalten war, wurde 1998 dort herausgelöst.

Passiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Festgesetztes Kapital	0,0	0,0	0,0	0,00%
Kapitalrücklagen	4.542,0	4.542,0	0,0	0,00%
Bilanzgewinn	840,2	869,3	-29,0	-3,34%
<b>Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen</b>	0,0	0,0	0,0	0,00%
<b>Rückstellungen</b>	28,6	30,9	-2,3	-7,44%
<b>Verbindlichkeiten *</b>	191,4	70,6	120,8	171,09%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0	0,0	0,0	0,00%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>5.602,2</b>	<b>5.512,7</b>	<b>89,5</b>	<b>1,62%</b>

## Bilanz Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

### *Insgesamt: Altenpflegeheim + Sonstiges Vermögen*

Aktiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,6	1,0	-0,4	-43,82%
Sachanlagen	4.612,6	4.708,2	-95,6	-2,03%
Finanzanlagen	1.157,8	1.157,8	0,0	0,00%
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	13,2	15,4	-2,2	-14,52%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	148,4	93,8	54,6	58,20%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.066,3	2.969,3	96,9	3,26%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	8,9	2,5	6,4	255,35%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.007,7</b>	<b>8.948,0</b>	<b>59,7</b>	<b>0,67%</b>

Passiva in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
<b>Eigenkapital</b>				
Kapitalrücklagen	5.000,0	5.000,0	0,0	0,00%
Bilanzgewinn	1.845,3	1.729,1	116,2	6,72%
<b>Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen</b>	1.556,3	1.637,9	-81,6	-4,98%
<b>Rückstellungen</b>	159,7	131,7	28,1	21,32%
<b>Verbindlichkeiten *</b>	446,3	449,3	-3,0	-0,67%
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,0	0,0	0,0	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.007,7</b>	<b>8.948,0</b>	<b>59,7</b>	<b>0,67%</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

### Altenpflegeheim

in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	4.607,3	4.542,9	64,5	1,42%
Sonstige betriebliche Erträge	129,4	172,9	-43,5	-25,17%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>4.736,7</b>	<b>4.715,8</b>	<b>20,9</b>	<b>0,44%</b>
Materialaufwand	702,2	698,9	3,2	0,46%
Personalaufwand	3.344,0	3.132,5	211,5	6,75%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>4.046,2</b>	<b>3.831,5</b>	<b>214,7</b>	<b>5,60%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>690,5</b>	<b>884,3</b>	<b>-193,8</b>	<b>-21,91%</b>
Erträge aus Förd. von Investitionen	0,0	1,0	-1,0	-100,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	31,6	82,0	-50,3	-61,42%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0,0	2,2	-2,2	-100,00%
Abschreibungen	241,8	249,9	-8,0	-3,22%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	380,6	320,6	60,0	18,71%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,7	-0,6	-98,46%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,7	0,2	3,4	1468,50%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>96,1</b>	<b>395,1</b>	<b>-299,0</b>	<b>-75,67%</b>
Steuern	0,8	0,8	0,1	0,00%
<b>Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>145,3</b>	<b>394,3</b>	<b>-249,1</b>	<b>-63,16%</b>
<b>Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>859,8</b>	<b>465,7</b>	<b>394,1</b>	<b>84,64%</b>
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0	
<b>Bilanzverlust/-Gewinn</b>	<b>1.005,1</b>	<b>860,0</b>	<b>145,1</b>	<b>16,87%</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

## Sonstiges Vermögen

in T€	2017 T€	2016 T€	Veränd. zu Vorjahr	
			T€	%
Umsatzerlöse	9,8	60,8	-51,0	
Sonstige betriebliche Erträge	196,8	1.541,6	-1.344,8	-87,23%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>206,6</b>	<b>1.602,4</b>	<b>-1.395,8</b>	<b>-87,11%</b>
Materialaufwand	2,8	16,4	-13,6	-83,00%
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0	
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>2,8</b>	<b>16,4</b>	<b>-13,6</b>	<b>-83,00%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>203,8</b>	<b>1.586,0</b>	<b>-1.382,2</b>	<b>-87,15%</b>
Erträge aus öff. u. nicht-öff. Förd. von Inv.	0,0	0,0	0,0	
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0,0	0,0	0,0	
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	231,7	780,2	-548,5	-70,30%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-27,9</b>	<b>805,8</b>	<b>-833,7</b>	<b>-103,46%</b>
Steuern	1,1	1,7	-0,6	-34,85%
<b>Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-29,0</b>	<b>804,1</b>	<b>-833,1</b>	<b>-103,61%</b>
<b>Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>869,3</b>	<b>783,8</b>	<b>85,4</b>	<b>10,90%</b>
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0,0	-718,7	718,7	
<b>Bilanzverlust-/Gewinn</b>	<b>840,2</b>	<b>869,3</b>	<b>-29,0</b>	<b>-3,34%</b>

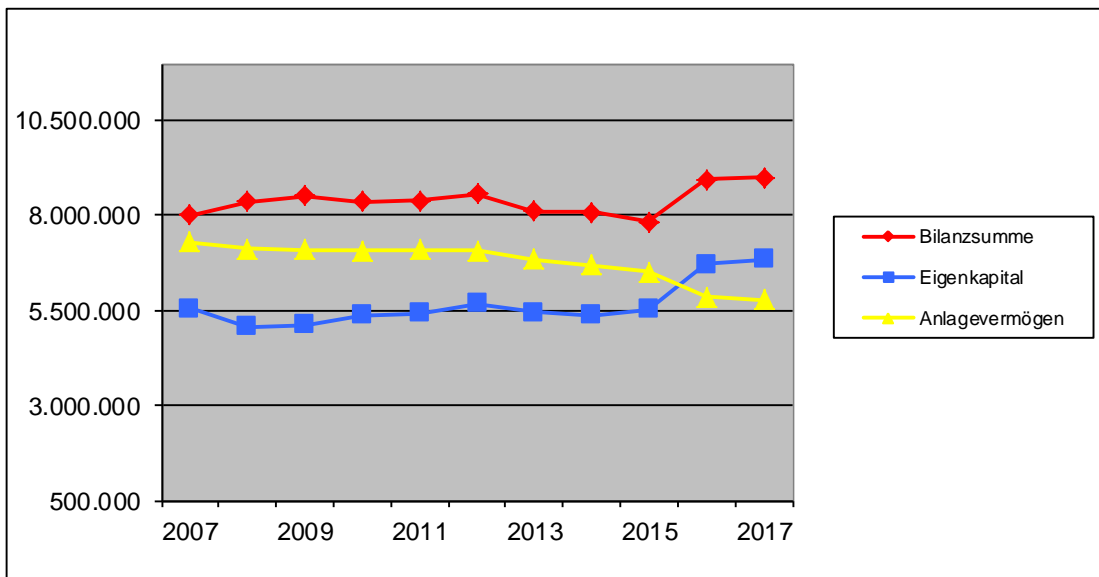
## Gewinn- und Verlustrechnung Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

### Summe

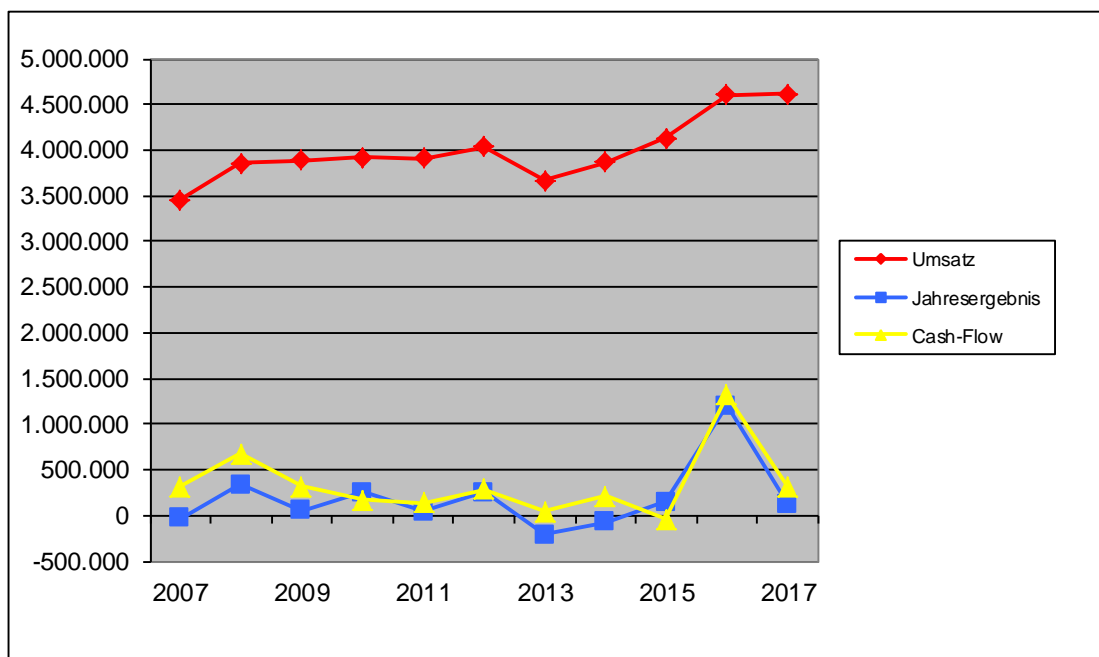
in T€	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Erlöse aus Altenpflegeheimleistungen	4.617,1	4.603,7	13,4	0,29%
Sonstige betriebliche Erträge	326,2	1.714,5	-1.388,3	-80,97%
<b>= Betriebsleistung</b>	<b>4.943,3</b>	<b>6.318,2</b>	<b>-1.374,9</b>	<b>-21,76%</b>
Materialaufwand	705,0	715,3	-10,3	-1,45%
Personalaufwand	3.344,0	3.132,5	211,5	6,75%
<b>= Betriebsaufwand</b>	<b>4.049,0</b>	<b>3.847,8</b>	<b>201,1</b>	<b>5,23%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>894,3</b>	<b>2.470,3</b>	<b>-1.576,0</b>	<b>-63,80%</b>
Erträge aus Förd. von Investitionen	0,0	1,0	-1,0	-100,00%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	81,6	82,0	-0,3	-0,42%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindl.	0,0	2,2	-2,2	-100,00%
Abschreibungen	241,8	249,9	-8,0	-3,22%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	612,3	1.100,8	-488,5	-44,38%
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,7	-0,7	-99,85%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,7	0,4	3,2	765,33%
<b>= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>118,2</b>	<b>1.200,7</b>	<b>-1.082,5</b>	<b>-90,16%</b>
Steuern	2,0	2,5	-0,5	-21,14%
<b>Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>116,2</b>	<b>1.198,2</b>	<b>-1.082,0</b>	<b>-90,30%</b>
<b>Verlust-/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>1.729,1</b>	<b>1.249,5</b>	<b>479,6</b>	<b>38,38%</b>
Entnahme aus Kapitalrücklagen	0,0	-718,7	718,7	
<b>Bilanzverlust/-Gewinn</b>	<b>1.845,3</b>	<b>1.729,1</b>	<b>116,2</b>	<b>6,72%</b>

## Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen des Spitalfonds Radolfzell in den Jahren 2007 bis 2017



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cash-Flow des Spitalfonds Radolfzell in den Jahren 2006 bis 2017



## Kennzahlen des Spitalfonds Radolfzell am Bodensee

	Angaben in %	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr
<b>Vermögenslage</b>				
<b>Anlagenintensität</b>		64,06%	65,57%	-1,51%
Anteil Anlagevermögen (AV) am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten)-Betrieb des Unternehmens)				
<b>Umlaufintensität</b>		35,69%	34,40%	1,28%
Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen				
<b>Finanzlage</b>				
<b>Eigenkapitalquote</b>		75,99%	75,20%	0,79%
Anteil EK inkl. Rücklage am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote ist Indikator für die Bonität eines Unternehmens)				
<b>Fremdkapitalquote</b>		4,95%	5,02%	-0,07%
Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital				
<b>Anlagendeckung</b>		118,63%	114,69%	3,93%
Anteil Eigenkapital inkl. Rücklage am AV Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität. Es gilt der Grundsatz, dass langfristig gebundene Vermögenswerte durch langfristiges Kapital finanziert werden sollen.				
<b>Ertragslage</b>				
<b>Umsatzrentabilität</b>		2,52%	26,03%	-23,51%
Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)				
<b>Eigenkapitalrentabilität</b>		1,70%	17,81%	-16,11%
Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				
<b>Gesamtkapitalrentabilität</b>		1,29%	13,39%	-12,10%
Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität) gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)				



# Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz  
Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft  
Hegau-Bodensee-Klinikum mbH  
Virchowstr. 10  
78224 Singen (Hohentwiel)

Telefon: 07731/89-0  
Telefax: 07731/1505

E-Mail: [info@hbh-kliniken.de](mailto:info@hbh-kliniken.de)  
Internet: [www.hbh-kliniken.de](http://www.hbh-kliniken.de)

Die „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH“ setzt sich zusammen aus der „Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH“ und der „Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH“.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Singen.

Die Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum verfügt über Klinikstandorte in Singen und Radolfzell, das Altenpflegeheim Engen und das Medizinische Versorgungszentrum Stühlingen. Sie beschäftigt rund 2.200 Mitarbeiter. Zur Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz gehört das Klinikum Konstanz und die Vincentius AG (orthopädische Fachklinik). Beschäftigt werden hier rund 1.200 Mitarbeiter. Der Klinikverbund Landkreis Konstanz ist mit über 1.100 Betten der größte Gesundheitsversorger in der Bodenseeregion.

## Beteiligungen des Unternehmens

Da die Beteiligung der Stadt Radolfzell am Gesundheitsverbund nur mittelbar zu einem geringen Anteil über den Spitalfonds Radolfzell besteht, soll die Darstellung in diesem Beteiligungsbericht in begrenztem Umfang erfolgen.

## Strukturen des Gesundheitsverbunds

